



Tabletten

Indikationsgruppe:

Homöopathisches Arzneimittel bei Schmerzen.

Anwendungsgebiete:

Die Anwendungsgebiete leiten sich von den homöopathischen Arzneimittelbildern ab. Dazu gehören: Kopfschmerzen.

Gegenanzeigen:

Keine bekannt.

Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung:

Bei Erbrechen, Seh- oder Bewusstseinsstörungen, sowie bei allen anhaltenden, unklaren oder neu auftretenden Beschwerden sollte ein Arzt aufgesucht werden, da es sich um Erkrankungen handeln kann, die einer ärztlichen Abklärung bedürfen. Fragen Sie vor der Anwendung von allen Arzneimitteln in der Schwangerschaft und Stillzeit Ihren Arzt um Rat.

Wechselwirkungen:

Keine bekannt. Allgemeiner Hinweis: Die Wirkung eines homöopathischen Arzneimittels kann durch allgemein schädigende Faktoren in der Lebensweise und durch Reiz- und Genussmittel ungünstig beeinflusst werden. Falls Sie sonstige Arzneimittel anwenden, fragen Sie Ihren Arzt.

Warnhinweise:

Dieses Arzneimittel enthält Lactose. Bitte nehmen Sie das Arzneimittel daher erst nach Rücksprache mit Ihrem Arzt ein, wenn Ihnen bekannt ist, dass Sie unter einer Zuckerunverträglichkeit leiden. 1 Tablette = 0,025 BE.

Dosierung und Art der Anwendung:

Soweit nicht anders verordnet, 3mal täglich 1 Tablette im Mund zergehen lassen. Bei akuten Beschwerden mehrmals alle 15 Minuten 1 Tablette (über einen Zeitraum von bis zu 2 Stunden).

Dauer der Behandlung:

Auch homöopathische Arzneimittel sollten ohne ärztlichen Rat nicht über längere Zeit eingenommen werden.

Hinweise für die Anwendung:

Nehmen Sie nicht die doppelte Dosis ein, wenn Sie die vorherige Einnahme vergessen haben. Wenn Sie weitere Fragen zur Anwendung des Arzneimittels haben, fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker.

Nebenwirkungen:

Keine bekannt. Hinweis: Bei der Anwendung von homöopathischen Arzneimitteln können sich vorhandene Beschwerden vorübergehend verschlimmern (Erstverschlimmerung). In diesem Fall sollten Sie das Arzneimittel absetzen und Ihren Arzt befragen. Wenn Sie Nebenwirkungen bemerken, wenden Sie sich an Ihren Arzt oder Apotheker. Dies gilt auch für Nebenwirkungen, die nicht in dieser Packungsbeilage angegeben sind. Sie können Nebenwirkungen auch direkt dem Bundesinstitut für Arzneimittel und Medizinprodukte, Abt. Pharmakovigilanz, Kurt-Georg-Kiesinger-Allee 3, D-53175 Bonn, Website: www.bfarm.de anzeigen. Indem Sie Nebenwirkungen melden, können Sie dazu beitragen, dass mehr Informationen über die Sicherheit dieses Arzneimittels zur Verfügung gestellt werden.

Hinweise zu Verfallsdatum und Aufbewahrung:

Das Verfallsdatum dieser Packung ist auf Behältnis und äußere Umhüllung aufgedruckt. Verwenden Sie diese Packung nicht mehr nach diesem Datum! Für dieses Arzneimittel sind keine besonderen Lagerbedingungen erforderlich.

Zusammensetzung:

1 Tablette enthält: Wirkstoffe:

Atropa bella-donna Trit. D3 30 mg,

Bryonia Trit. D3 30 mg,

Gelsemium sempervirens Trit. D3 30 mg,

Melilotus officinalis Trit. D3 30 mg,

Thuja occidentalis Trit. D12 60 mg,

Natrium carbonicum Trit. D3 30 mg,

Acidum silicicum Trit. D12 60 mg,

Spigelia anthelmia Trit. D3 30 mg.

Die Wirkstoffe 1-7 werden über die vorletzte Stufe, die Wirkstoffe 1-8 über die letzte Stufe gemeinsam potenziert.

Sonstiger Bestandteil: Magnesiumstearat (Ph.Eur.).

Packungsgrößen:

50 und 250 Tabletten

Pharmazeutischer Unternehmer und Hersteller:

Biologische Heilmittel Heel GmbH

Dr.-Reckeweg-Str. 2-4, 76532 Baden-Baden

Telefon: 07221 501-00, Telefax: 07221 501-210

E-Mail: info@heel.de

Stand der Information:

Dezember 2013

Liebe Patientin, lieber Patient,

Sie haben in Ihrer Apotheke das natürliche Arzneimittel *Spigelon* Tabletten gekauft. *Spigelon* ist ein homöopathisch hergestelltes Arzneimittel.

Spigelon wird bei Kopfschmerzen eingesetzt.

Wie entstehen Kopfschmerzen?

Kopfschmerzen gehören neben Rückenschmerzen zu den häufigsten gesundheitlichen Beeinträchtigungen. Die Schmerzempfindungen im Bereich des Kopfes beruhen auf der Reizung von schmerzempfindlichen Geweben, wie z.B. den Blutgefäßen im Gehirn, den Hirnnerven und den Hirnhäuten. Über 90% der Kopfschmerzkrankungen entfallen auf den Spannungskopfschmerz und die Migräne, deren Ursachen meist nicht bekannt sind.

Eine mögliche Vorbeugung zielt darauf hin, bekannte Auslöser für die Entstehung zu vermeiden. So können muskuläre Verspannungen, Probleme der Halswirbelsäule, Stress, aber auch Nahrungsmittelunverträglichkeiten oder einfach nur körperliche Anstrengung oder grelles Sonnenlicht Kopfschmerzen auslösen. Die Behandlung besteht in einer möglichst schnellen und anhaltenden Schmerzlinderung.

Bitte suchen Sie zur Abklärung häufig wiederkehrender Kopfschmerzen einen Arzt auf.

Wie kann *Spigelon* Ihnen helfen?

Spigelon wirkt mit seinen spezifischen Inhaltsstoffen bei Kopfschmerzen, die durch nervöse Störungen entstehen und sich bei Überlastung und Erschöpfung zeigen können.

Wie wirken die Bestandteile von *Spigelon*?

Spigelon ist ein homöopathisches Komplexmittel. Das heißt, verschiedene natürliche Inhaltsstoffe werden so kombiniert, dass sie sich gegenseitig in ihrer Wirkung ergänzen.

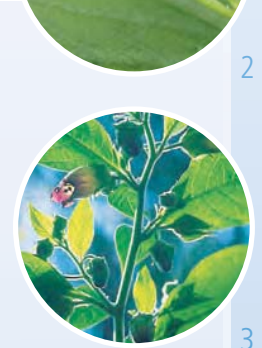
Gelsemium sempervirens hat nach dem homöopathischen Arzneimittelbild Wirkung auf Kopfschmerzen und nervöse Störungen. Besteht zusätzlich eine reizbare Verstimmung, ist Natrium carbonicum, und bei Verstimmung mit neuralgischen Schmerzen Thuja occidentalis angezeigt. Das homöopathische Arzneimittelbild von Bryonia weist auf Kopfschmer-



1



zen in der Stirn hin, während Melilotus officinalis (1) eher bei Druck über den Augenhöhlen Anwendung findet. Spigelia anthelmia (2) hat sich in homöopathischer Dosierung bei linksseitigen Kopfschmerzen bewährt und wird bei Kopfschmerzen, auch im Rahmen von Entzündungen der Atemwege, von Atropa bella-donna (3) in seiner Schmerzwirkung ergänzt. Bestehen die Beschwerden nach geistiger Erschöpfung, kann Acidum silicicum in homöopathischer Dosierung helfen, über den Erschöpfungszustand hinwegzukommen.



2

3

Was können Sie bei Kopfschmerzen tun, um die Beschwerden zu bessern?

Einer der häufigsten Gründe für Kopfschmerzen ist Flüssigkeitsmangel im Körper. Trinken Sie daher ausreichend Wasser (1 bis 2 Liter pro Tag), um die Versorgung der Zellen mit Sauerstoff zu unterstützen.

Lebensmittel, die reichlich Magnesium enthalten, können bei Kopfschmerzen hilfreich sein. Das Mineral für entspannte Muskeln und ruhige Nerven steckt in Vollkorn, grünem Gemüse und Nüssen.

Bei sehr hellem Licht oder starker Sonneneinstrahlung kann eine Sonnenbrille oder ein Platz im Schatten Kopfschmerzen verhindern. Kopfschmerzen und Stress stehen in engem Zusammenhang. Daher gehört dauerhafte Stressbewältigung zur langfristigen Therapie von Kopfschmerzen. Fragen Sie Ihren Arzt, welche Entspannungstechnik für Sie geeignet ist.

Auch eine Massage der Schläfenpartie kann helfen: Üben Sie mit leichtem Druck langsam kreisende Bewegungen durch Zeige- und Mittelfinger auf die schmerzende Stelle aus. Fünf Minuten genügen meist schon.

Heel wünscht Ihnen gute Besserung!